

Guten Morgen, Enger-Spenge

Betrachten wir es sportlich! Zu einem Pflichtprogramm gehört auch die Kür, die frei gestaltet werden kann und dem Ganzen den besonderen Ausdruck verleiht. Meist folgt dieser variable Teil auf das festgelegte, nach allen Regeln der Kunst ablaufende Programm, bei dem jede Abweichung die maximale Punktzahl schmälert. Also gestatten wir ausnahmsweise dem Wetter, die Reihenfolge seiner Darbietungen zu ändern. Die Kür mit ihren nicht ge-

rade sommerlichen abwechslungsreichen Kapriolen ziehen wir einfach vor und haken sie ab. Dafür, jetzt mit Ferienbeginn, winkt Bolle dem Kandidaten „Sommer“ mit dem Punktetäfelchen und erinnert ihn daran, sein Bestes zu geben. Regelaabweichungen werden in den kommenden Wochen nicht mehr toleriert. Etwas sportlich zu betrachten, schließt Hoffnung ein und die hat selbstverständlich der urlaubende...
Bolle

Diebe stehlen Laptop und Beamer aus Büro

Enger (nw). In der Zeit von Freitagmittag bis Montagmorgen stiegen unbekannte Einbrecher in die Büroräume einer Firma an der Herforderstraße ein. Nachdem die Diebe zwei Türen gewaltsam aufgehebelt hatten, durchsuchten sie die Räumlichkeiten und nahmen einen Laptop sowie einen Beamer mit. Der Sachschaden wird von der Polizei auf ca. 2.000 Euro geschätzt. Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge nimmt die Polizei in Herford unter Tel. (0 52 21) 88 8-0 entgegen.

200 Euro für die KiTa Regenbogen

Spenge (nw). Jedes Jahr veranstalten die Freunde Klassischer Motorräder eine Ausstellung im Autohaus Oldenbürger. Von den Einnahmen wurden nun 200 Euro an die Kita Regenbogen in Spenge gespendet. Verena Oldenbürger und Michael Wiedemann übergaben die Spende an Kita-Leiterin Antje Möller. Sie kommt der KiTa für Neuanschaffungen im Außenbereich gerade recht.

Ferien in Spenge

Spenge (nw). Die Ferienspiele der Ev. Jugend Spenge gehen heute in die zweite Runde. Die Kinder treffen sich wieder zwischen 8 und 9 Uhr am Gemeindehaus an der Langen Straße. Anschließend stehen bis um 16.30 Uhr Spiel, Spaß und Action auf dem Programm.

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

Enger (nw). In den Sommerferien ist zwar auf den Straßen nicht allzu viel los. Doch die Polizei setzt auch in diesen Wochen ihre Blitzaktion fort. Heute stehen die Blitzer an der Eilshäuser Straße in Hiddenhausen und an der Weseler Straße in Bünde. Autofahrer sollten – nicht nur – hier also besonders aufmerksam fahren.

Banküberfall für einen guten Zweck

Großvater aus Enger angeklagt

VON NILS MIDDELHAUVE

Hiddenhausen/Enger/Bielefeld. Das Motiv scheint unwiderlegbar ein sehr menschliches, eine Straftat bleibt es dennoch: Die Bielefelder Staatsanwaltschaft hat nun Anklage gegen einen 60-jährigen Mann aus Enger erhoben. Der Großvater soll eine Bank in Hiddenhausen überfallen haben, weil er Geld für eine Therapie seiner kranken Enkelin auftreiben wollte.

»Ich bin dann mal weg«

Die siebenjährige Enkelin des Angeschuldigten ist aufgrund eines angeborenen Herzfehlers schwer behindert. Linderung versprach eine Therapie, der sich das Kind in Osteuropa unterziehen sollte. Da die Eltern des Mädchens die dafür benötigten 5.000 Euro nicht bezahlen konnten und auch die Krankenkasse sich weigerte, griff der Großvater des Kinds zu drastischen Mitteln. Die Staatsanwaltschaft geht

von folgendem Geschehen aus: Am 20. März begab sich Dietrich L. (Name geändert) um 15.57 Uhr in die Volksbank-Filiale in Hiddenhausen-Oetinghausen. Ausgestattet mit einer Mütze, Sonnenbrille sowie einem falschen Schnurrbart, verlangte er 50.000 Euro von der einzig anwesenden Angestellten. Als diese sich weigerte, ihm das Geld zu geben, zeigte er ihr die Schusswaffe, die er in seiner Jacke stecken hatte. Die Angestellte begab sich zum Tresor, stieß dort auf technische Probleme und kehrte zurück. Auf Drängen von L. ging sie erneut in Richtung Tresor, löste aber nun den Alarm aus. Der Täter sagte „Jetzt rufen Sie bestimmt die Polizei. Ich bin dann mal weg.“ Er floh, stellte sich aber drei Tage später mit einem Rechtsanwalt der Polizei. Dietrich L. wird sich demnächst vor dem Bielefelder Landgericht verantworten müssen.

Mofa aus Tiefgarage gestohlen

Besonderes Kennzeichen: Anhängerkupplung

Enger (nw). In der Zeit von Dienstag bis Freitag der vergangenen Woche entwendeten unbekannte Täter aus der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses an der Bündler Straße eine silbernes Mofa vom Typ Hudson. Das teilte die Polizei gestern mit. Das Zweirad mit dem

blauen Versicherungskennzeichen 133/LLZ war hier verschlossen abgestellt worden. Als besonderes Kennzeichen verfügt das Mofa nach Polizeiangaben über eine Anhängerkupplung. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise unter Tel. (0 52 21) 8880.



Buchannahme: Claudia Westmeier-Sieker und Christel Baumgart (v. l.) nehmen die Bücher der Achtklässlerinnen Julia, Laura und Carina zurück.

FOTOS: MAREIKE PATOCK

Die Bücher im Blick

EHRENAMT: Acht Freiwillige kümmern sich um die Mediothek des Engeraner Widukind-Gymnasiums

VON MAREIKE PATOCK

Enger. Jedes Jahr kurz vor Ende der Sommerferien herrscht in der Mediothek des Widukind-Gymnasiums eifrige Betriebsamkeit. „In der letzten Ferienwoche kommen die neuen Schulbücher“, sagt Elisabeth Hube-Stenzel. Jedes einzelne Medium muss dann im Computer erfasst werden – manchmal bis zu 1.000 Stück. Für Hube-Stenzel und die sieben anderen ehrenamtlichen Mediotheks-Helfer eine arbeitsreiche Zeit.

Die Bibliothek des Widukind-Gymnasiums umfasst heute rund 14.000 Bücher. Neben Fachliteratur für Erdkunde, Mathe oder Deutsch können die Schüler auch Jugendromane ausleihen. „Die Auswahl wird immer interessanter“, sagt Evelyne Lopez. Denn zum Teil seien auch Bücher aus den Bestsellerlisten angeschafft worden, ergänzt Claudia Westmeier-Sieker.

Die Ehrenamtlichen haben den Bestand genau im Auge. Jeden Vormittag öffnen ein oder zwei freiwillige Helfer die Medio-



Stapelweise Bücher: Christel Baumgart, Evelyne Lopez, Claudia Westmeier-Sieker, Manuela Keil, Dagmar List und Elisabeth Hube-Stenzel (v. l.) betreuen die Mediothek ehrenamtlich. Auf dem Foto fehlen Friedrich Bestert und Bettina Thäle.

thek, geben Schülern Tipps, die einen speziellen Schmöcker suchen, nehmen ausgeliehene Medien zurück und sortieren sie wieder ein.

„Und manchmal tauschen wir sogar kaputte Neonröhren aus“, sagt Lopez augenzwinkernd.

An diesem Morgen gibt auch Achtklässlerin Julia einige Bücher zurück: „Meist leihe ich mir Literatur aus, wenn wir Vorträge vorbereiten müssen“, sagt

die Gymnasiastin.

Die Hauptarbeit für die Ehrenamtlichen beginnt aber kurz vor den Sommerferien. Dann nehmen sie alle über das Jahr ausgegebenen Schulbücher wieder in Empfang. „Das sind oft zwischen 3.000 und 4.000 Stück“, hat Dagmar List ausgerechnet.

Welchem Gymnasiasten sie welches Buch ausgehändigt haben, können die Mediotheks-Helfer genau nachhalten. Denn jeder Schüler ist in dem virtuel-

INFO Jeden Vormittag

- Die Mediothek im Engeraner Widukind-Gymnasium steht den Schülern montags bis freitags von 9 bis kurz nach 13 Uhr offen.
- Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Elisabeth Hube-Stenzel hat festgestellt, dass die Schüler im Winter mehr Bücher ausleihen als im Sommer.
- Der Förderverein unterstützt die Neuanschaffung etwa von Romanen. (mac)

fer in der Mediothek des WGE. „Vorher konnten sich die Schüler nur Bücher ausleihen, wenn hier ein Lehrer in der Pause Dienst gemacht hat“, erinnert sich Christel Baumgart. Diesen Mangel habe die Schule beheben wollen.

Mehrere Eltern erklärten sich bereit, die Mediothek ehrenamtlich zu betreuen. Christel Baumgart und Friedrich Bestert sind von der ersten Stunde an dabei. Anfangs seien die Medien noch auf Karteikarten registriert worden, sagt Baumgart.

Nach und nach habe man jedes Buch jedoch im Computer erfasst. Bis der gesamte Bestand dokumentiert war, hat es allerdings einige Zeit gedauert: „Ein paar Jahre“, berichtet Baumgart und lacht.

Die meisten Ehrenamtlichen haben Kinder, die am WGE unterrichtet wurden. Dadurch seien sie auch in die Mediotheks-Arbeit hineingerutscht.

Evelyne Lopez macht die Aufgabe Spaß: „Der Kontakt zu den Schülern ist mir wichtig“, sagt sie: Denn wenn die eigenen Kinder nicht mehr zur Schule gingen, könne man schnell den Bezug zur Jugend verlieren.

len Bibliothekssystem erfasst. So können die Ehrenamtlichen auch kontrollieren, ob alle Bücher zum Schuljahresende zurück in die Mediothek gebracht wurden.

„Manche Bücher kosten schließlich pro Exemplar 30 Euro“, sagt Lopez. „Da muss die Schule schon sehen, dass sie in einem guten Zustand zurückkommen.“

Seit Ende der 90er Jahre engagieren sich ehrenamtliche Hel-

„Musik ist Balsam für die Seele“

Offenes Singen auf dem Mathilden-Platz am 5. August

Enger (sig). „Mitmachen statt zuhören“ lautet das Motto auf dem Königin-Mathilde-Platz, der am Sonntag, 5. August, einmal mehr im Zeichen der Musik stehen wird. Zum dritten Mal organisiert die Kooperationsgemeinschaft der Alzheimer-Beratungsstelle Enger gemeinsam mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und dem DRK Ortsverein der Widukindstadt das Konzert auf dem Mathilden-Platz.

Anlässlich des Projekts „Enger – Demenzoffensive 2012“ entschieden sich die Organisatoren, das Erfolgsrezept aus dem vergangenen Jahr noch einmal aufleben zu lassen. „Letztes Mal wurde das Konzert als offenes Singen gestaltet. Das Publikum konnte sich die Lieder, die gesungen werden sollten, aus einem bestehenden Repertoire aussuchen“, sagt Günther Niermann, Leiter des Generationen Treffs. Und an den Erfolg vom vergangenen Jahr soll angeknüpft werden. „Eine Stunde lang, von 11 bis 12 Uhr, soll der Mathilden-Platz zu einer Bühne für alle jungen und alten Freunde von guter Musik werden“, sagt Matthias Rasche, stellvertretender Vorsitzender des Kultur- und Verkehrsvereins.



Ein gutes Team: Matthias Rasche und Günther Niermann freuen sich schon auf das Konzert am 5. August auf dem Mathilden-Platz.

FOTO: SILKE GENSCIKE

Rund 250 Liedersammlungen sollen zu Beginn des Mitmachkonzertes verteilt werden. Aus insgesamt 21 Volksliedern kann sich das Publikum dann sein ganz persönliches Wunschkonzert zusammenstellen. „Mit

dem gemeinsamen Singen sollen Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit und ohne Demenz aufgezeigt werden, denn Musik gibt allen Menschen Kraft“, sagt Niermann und freut sich schon auf viele Besucher.

Weitere Zuschüsse für Herrenhaus benötigt

Für zweiten Bauabschnitt fehlt noch Geld

VON MAREIKE PATOCK

Spenge. Ein Teil des Werburger Herrenhauses ist innen schon saniert. Jetzt steht der zweite von vier Bauabschnitten an. Der Stadt Spenge und dem Werburg-Verein fehlen dafür jedoch noch immer einige 10.000 Euro.

Insgesamt wird die Innensanierung des historischen Gebäudes rund eine Million Euro kosten. Jeder der vier Bauabschnitte schlägt mit rund 250.000 Euro zu Buche.

Für den zweiten Bauabschnitt geben die Sparkassen-Stiftung, die NRW-Stiftung und die Stadt Spenge jeweils 50.000 Euro. Außerdem kann die Kommune auf eine weitere Fördersumme in Höhe von rund 20.000 Euro hoffen. Diese Summe könnte aus dem Denkmalförderprogramm 2012 des Landes NRW kommen. „Da haben wir einen Antrag auf Zuschuss gestellt“, berichtet Jürgen Strachau, Abteilungsleiter Kultur bei der Stadt Spenge. Ein Bewilligungsbescheid von der Bezirksregierung Detmold liege dafür zwar noch nicht vor. „Aber man hat uns in

Aussicht gestellt, dass es einen Zuschuss geben wird.“

Um weitere Mittel locker zu machen, will Bürgermeister Bernd Dumcke jetzt auch Kontakt zur Landesregierung aufnehmen. „Vielleicht lässt sich da ja noch etwas über die Städtebauförderung erreichen.“

Auch der Werburg-Verein leistet seinen Beitrag, um zusätzliche Gelder zu akquirieren. Zum Beispiel vergibt er Patenschaften für Türen oder Treppenstufen des Herrenhauses.

Das sei eine gute Aktion, lobte Bernd Dumcke. „Da kommt das ein oder andere zusammen.“ Es sei aber nicht zu erwarten, dass dieses Geld die vorhandene Lücke schließen könne. „Wir müssen da weiter kämpfen“, betonte der Bürgermeister.

Die Innensanierung werde aber auf jeden Fall weitergehen – auch wenn die Stadt die komplette Summe für den zweiten Bauabschnitt noch nicht zusammen habe, kündigte Dumcke an. „Wir werden nicht mittendrin aufhören.“ Im zweiten Bauabschnitt soll das Obergeschoss im rechten Gebäudeteil über der historischen Küche saniert werden.